

Losung



Der Nachweis über Exkremeinte ist bei Schlangen nahezu nicht möglich.

Die unverdaulichen Nahrungsreste wie Knochen, Haut, Haare etc. scheidet das Reptil aus ihrer Kloake am Hinterteil aus, nachdem alle Flüssigkeit entzogen wurde. Farbe und Größe hängen von der aufgenommenen Nahrung ab.

Die Kreuzottern koten drei bis sieben Tage nach dem Fressen ab.

Da Schlangen bevorzugt in trockenen und warmen Bereichen leben, müssen sie mit ihren Wasservorräten sparsam umgehen. So urinieren die Kreuzottern nicht täglich. Sie geben in Abständen von mehreren Tagen Flüssigkeits-Rückstände ab, die einem weißen Kalkstein ähneln, unverzüglich aushärten und vollkommen geruchsfrei sind.